

Verschwendung. Zu diesem Zweck müssen allerdings die speziellen Fähigkeiten des einzelnen bekannt sein. Aber diese können ja auf Grund moderner Methoden genau gemessen werden. Schon Wilhelm Wundt befaßte sich mit derartigen Untersuchungen zur wissenschaftlichen Feststellung der Geistesleistungen in Kurven, mit den sogenannten Arbeitskurven oder „sprechenden Linien“¹⁾, wie wir ihm auch die richtige Einschätzung des „Müdigkeitsantriebes“ und der „ungünstigen Pause“ danken.

Um die Menschenkraft zu steigern, sollen keine Mittel gescheut werden, wie man schon lange alles daran setzt, um die Wirksamkeit der Maschinen zu steigern. Die Arbeiter sollen im Unternehmen selbst in der richtigen Arbeitsweise unterwiesen werden; man soll ihnen jede einzelne Bewegung so lange vorführen, bis sie sie nachahmen können; man soll ihnen alle nur erdenklichen Arbeitserleichterungen, wie bequeme Arbeitsplätze, entsprechende Werkzeuge u. dgl. mehr zugänglich machen. Auch hier soll wieder individuell vorgegangen werden, so daß das Werkzeug nicht allgemein ein für allemal bestimmt ist, sondern sich den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Falles genau anpaßt, daß zum Steinschaufeln eine andere Schaufel verwendet wird als zum Sandschaufeln, daß der große Maler mit kürzerer Leiter arbeitet als der kleinere u. dgl. mehr Dinge. Jeder soll sein Bestes leisten, und dazu soll ihm das Unternehmen nach besten Kräften verhelfen, in seinem eigenen Interesse sowohl als in dem des Arbeiters.

Für jede einzelne Funktion, die der Arbeiter zu verrichten hat, stehen ihm die besten Lehrer zur Verfügung; denn jeder Lehrer lehrt ihm nur eine Funktion, da er sich nur auf die eine, zu der er sich besonders eignet und in der er am meisten leistet, spezialisierte. Überall Arbeitsteilung, in der Arbeit selbst, in der Unterweisung, in der Aufsicht, sogar im Arbeitsverteilungsbüro, wo jeder nur gewisse Gebiete verwaltet, eben nur die, in denen er besonders viel leistet.

Ob sich einer für seine Arbeit eignet oder nicht, kann ja, und das ist ein weiterer, sehr wesentlicher Vorteil der wissenschaftlichen Betriebsführung, auf Grund genauer Meßmethoden leicht

¹⁾ Siehe Band 19 der von Wundt herausgegebenen philosophischen Studien, Aufsatz von Kraepelin.